

auch an Schleppern einsetzbar, die keine ausreichende eigene Hydraulik besitzen. Mit 7,60 Meter Reichweite und 48,1 kNm Bruttomoment vertritt er Nokkas Semi-Profi-Bereich und eignet sich somit perfekt für den 9,5 Tonnen Doppelrahmen-Rückanhänger MV 952. Die 3,47 Meter lange Ladefläche dieses Modells ist mechanisch um 85 Zentimeter ausziehbar. Als neues Einstiegsmodell war der Zentralrahmenanhänger Nokka MV 652 mit 6,5 Tonnen Nutzlast zu sehen. Der Hänger zeichnet sich besonders durch seine geringe Breite von nur 1,77 Meter aus. Gut paßt zu diesem Wagen der 560 Kilogramm leichte HK 25 Kran, der es auf 5,10 Meter Reichweite bringt. www.nokka.at

Die schwedische Firma **Anab** stellte einige Neuerungen an ihren Sägeketten-schärfautomaten vor. Anab Maschinen schleifen Hobelzahn und Tiefenbegrenzer in einem Arbeitsgang, ohne zusätzliche Einstellungen. Möglich macht dies die patentierte zweiteilige Schleifscheibe, die aus Kubischem Bornitrid (CBN) besteht, dem zweit härtesten Werkstoff nach dem Diamanten. Michael Fendrich vom deutschen Importeur FMT verspricht eine Standzeit von mindestens 500 Ketten – ohne Nachschleifen der Scheibe. Gerade das Einstiegsmodell SSM 68 könnte für den einen oder anderen Harvesterbetrieb interessant sein. Schließlich läßt sich diese Version auch ohne Standfuß betreiben und ist damit wie gemacht für den Einsatz im Servicebus – mehr als einen 230 Volt-Anschluß und einen kleinen Druckluft-Kompressor braucht der SSM 68 nicht. Der Schleifvorgang geschieht vollautomatisch, die elektronische Steuerung wird mit nur zwei Knöpfen bedient. Eine spezielle Tastvorrichtung am Vorschubsystem erkennt automatisch, ob es sich um einen rechten oder einen linken Zahn handelt; so können auch Ketten mit ungerader Zähnezahl problemlos geschliffen werden. Der Preis für das Einstiegsmodell beginnt bei knapp unter 8.000 Euro.

www.fendrich-maschinen-technik.de

Den Spaltbiber, ein Zusatzelement zum Vorspalten starker Stämme, hat **Eschlböck** bereits seit 2006 im Programm. Auf der Ligna+ zeigte man jetzt ein System, mit dem das Gerät auch an den kleineren Eschlböck Hackern mit Zapfwellenantrieb mitgeführt und verwendet werden kann. Bei Bedarf läßt es sich hydraulisch ausklappen und erlaubt so auch das Hacken von Stämmen bis ein Meter Durchmesser. www.eschboeck.at

Bei **Ebert** war der Spezial-Forstmaschinentransporter (siehe Bild rechts) das ausgewiesene Messe-Highlight. Bereits im letzten Jahr vorgestellt, ging die Maschine kürzlich offiziell in Serie. Durch die geringe Gesamtlänge und die vollhydraulisch gelenkte Tiefladerachse stellt das Fahrzeug eine wendige Alternative zum herkömmlichen Tieflader-Sattelzug dar. Weiterer Pluspunkt ist die ECAS-Luftfederung, die nicht nur die Bodenfreiheit erhöhen kann, sondern auch Auffahrtrampen komplett überflüssig macht. Sechs der 12,90 Meter kurzen Lkw wurden bereits gebaut, und das rege Kundeninteresse läßt erwarten, daß noch viele weitere folgen werden. www.ebert-online.de

Der Anab Sägeketten-schärfautomat SSM 68 (rechts) läßt sich an der mit dem Pfeil gekennzeichneten Stelle vom Standfuß entfernen. So erhält man eine kompakte Maschine, die problemlos in jeden Servicebus paßt. Das kleine Bild unten zeigt die patentierte zweiteilige Schleifscheibe, mit der Hobelzahn und Tiefenbegrenzer in einem Arbeitsgang geschärft werden können.



Der Eschlböck Spaltbiber kann jetzt auch an den zapfwellengetriebenen Hackern befestigt werden und ist hydraulisch ausklappbar.

